

# DIE VOGELWARTE

## BERICHTE AUS DEM ARBEITSGEBIET DER VOGELWARTEN

Fortsetzung von: DER VOGELZUG, Berichte über Vogelzugforschung und Vogelberingung

BAND 21

HEFT 4

DEZEMBER 1962

### Über die nordwestliche Zugscheide des Weißen Storchs

Von Ernst Schüz

Diese Arbeit sei RUDOLF DROST aus Anlaß seines 70. Geburtstags am 19. August 1962 gewidmet, in herzlicher Freundschaft und im Dank für so gutes Zusammenwirken in Jahrzehnten! Da ein nicht geringer Teil der hier verarbeiteten Funde auf Helgoland-Ringvögel zurückgeht, ergibt es sich ohnehin, daß der Verfasser und mit ihm die in Storchforschung zur Zeit federführende Vogelwarte Radolfzell der Leitung der Vogelwarte Helgoland von einst wie von heute Dank sagt; darüber hinaus allen Beringern, die mit ihrem Beitrag das Werk aufzubauen halfen.

Der Verlauf der Zugscheide im nördlichen West- und in Mittel-Europa ist 1953 an Hand der Ringfunde ziemlich genau dargetan worden. Trotzdem spuken noch im neueren Schrifttum ganz überholte Angaben. (Ein Beispiel ist D. A. BANNERMAN in seinem großen Werk über die britischen Vögel Band 6, 1957.) In Anbetracht der grundsätzlichen Fragen, die sich an die Zugscheiden knüpfen, ist das Weitergeben altertümlicher Auffassungen zu bedauern.

In der Zwischenzeit haben sich die Ringfunde stark vermehrt; sie versprechen eine noch genauere Erfassung der Zugscheide als bisher. So ist hier eine neue Übersicht versucht, an Hand der Literatur (I), einer Liste der Ringfunde nach Gebieten (II), mit Karten (III) und mit einer Zusammenfassung des Befundes (IV). Eine Auswertung wird nachfolgen. Eine Mitteilung auf dem XIII. Internationalen Ornithologenkongreß in Ithaca ging am 18. Juni 1962 voraus.

#### I. Literatur

Das die Ringfunde aus dem Zugscheidengebiet behandelnde Schrifttum ist recht umfassend und muß im einzelnen aus den Veröffentlichungen der Vogelwarten (z. B. Verzeichniswerk 1955 und Vorgänge) entnommen werden. Hier nur eine Liste der wiederholt angeführten Arbeiten, mit Angabe der verwendeten Abkürzungen für die Quellenbezüge in Abschnitt II.

- J. THIENEMANN 1908 usw. Jahresberichte der Vogelwarte Rossitten, und zwar VII, J. Orn. 56, 1908, S. 393, bis XI, ferner XIII bis XXIII/XXIV, J. Orn. 74, 1926, S. 53—96. Abgekürzt THIEN. VII usw.
- H. WEIGOLD 1937. Der weiße Storch in der Provinz Hannover nebst Ergänzungen aus dem übrigen Niedersachsen. Oldenburg i. O. 97 S. (H 86 R 97). Hieraus Funde 2/., 3/., 4/..
- W. LIBBERT, H. RINGLEBEN und E. SCHÜZ 1937. Ring-Wiederfunde deutscher Weißstörche aus Afrika und Asien. Vogelzug 8, S. 193—208 (H 124 R 143). Hieraus den Kapiteln entsprechend die Funde 2/. und 3/. (nur in unserem Abschnitt N).
- R. STADIE 1939. Über die pommerschen Beringungsergebnisse beim Weißen Storch. Dohrniana 18, S. 18—31 (R 190). Hieraus 190/..
- R. TANTZEN 1939 usw. siehe Liste S. 280.
- E. SCHÜZ und R. BÖHRINGER 1950. Vom Zug des Weißstorchs in Afrika und Asien nach den Ringfunden bis 1949. Vogelwarte 15, S. 160—187 (H 218 R 260). Hieraus 260/..
- E. SCHÜZ 1951. Dreizehn Ringfunde von Weißstörchen. Vogelwarte 16, S. 79—82 (H 230 R 267). Hieraus 267/..
- E. SCHÜZ 1953. Die Zugscheide des Weißen Storchs nach den Beringungs-Ergebnissen. Bonner Zool. Beitr. 4, S. 31—72 (H 245 R 282). Hier sind alle mit großen Buchstaben verbundenen Nummern wie z. B. C 1, E 12 usw. entnommen.

- 270 Ernst Schüz, Über die nordwestliche Zugscheide des Weißen Storchs Die  
Vogelwarte
- E. SCHÜZ 1955. Vom Zug des Weißstorchs im Raum Syrien bis Ägypten. Vogelwarte 18, S. 5—13 (H 266 R 306). Hieraus 306/..
- E. SCHÜZ 1955. Von der Storchforschung in Baden. Mitt. Bad. Landesver. Naturkde. Naturschutz N. F. 6, S. 171—179 (R 300). Hieraus die Fälle 300/15 usw.
- A. SCHIERER 1957. Résultats de 10 ans de baguage de Cigognes en Alsace. Bull. Soc. Hist. Nat. Colmar 48, S. 11—20.
- E. SCHÜZ 1960. Die Verteilung des Weißstorchs im südafrikanischen Ruheziel. Vogelwarte 20, S. 205—222 (H 328 R 358). Hieraus 358/..
- M. BLOESCH 1960. Zweiter Bericht über den Einsatz algerischer Störche für die Storchansiedlungsversuche in der Schweiz. Orn. Beob. 57, S. 215—223.
- E. SCHÜZ 1961. Ringfundmaterial (Stand 1960) zum Thema: Westeuropäische Zugscheide des Weißstorchs. Erster Teil. Auspicium 1, S. 243—269 (H 339 R 365). Hieraus die laufenden dreistelligen Zahlen 373 bis 579.
- E. SCHÜZ 1961: Ringfundmaterial (Stand 1960/61) ... (wie oben). Zweiter Teil. Auspicium 1, S. 273—310 (H 343 R 368). Hieraus 580 bis 802.

## II. Übersicht über die Ringfunde

Diese Zusammenstellung schöpft aus den Daten der Literatur. Es sind aber auch neue Funde einbezogen, die dann als solche kenntlich gemacht sind („neu“); ihre Veröffentlichung in Auspicium wird nachfolgen. Man beachte: *Einklammerungen* der Quellenstelle bedeutet immer, daß der Fund später als im 1. Lebensjahr des Vogels (das jedoch bis 30. Juni des 2. Kalenderjahres ausgedehnt ist) erzielt und eine Verbindungsgerade zwischen Aufwuchsort und Fundort oft noch mehr als bei Funden des ersten Heimzuges mit einem starken Vorbehalt belastet ist. Auch wo Zahlenwerte verglichen wurden, sind die Erstjährigen jeweils ohne Klammern, die Zweitjährigen und Älteren mit Klammern angegeben. — *Kursivdruck* von Ziffern bedeutet (nur in dieser Arbeit) die Wiedergabe des Fundes in der Form von „Streckenlinien“ (siehe S. 285). — *Sternchen* \* weisen auf Korrekturen früherer Angaben.

Man beachte, daß für einen Teil der Gebiete (B, C usw.) auch solche Funde einbezogen wurden, die nicht (oder jedenfalls zunächst nicht) für die Zugscheidenfrage wichtig sind. Da noch keine Gebietsübersichten vorliegen, schien es geboten, etwas weiter auszugreifen. Es kommt hinzu, daß für gewisse Sonderfragen — etwa die der Isolation der Populationen — auch nicht „unmittelbar zugscheidenwichtige“ Nachweise hier bedeutsam sein können.

(Die großen Buchstaben der Fettdruck-Kategorien entsprechen im wesentlichen der Einteilung in der Zugscheiden-Arbeit 1953. A und D entfallen, da sie außerhalb des Zugscheidengebiets liegen. Auch in der Gliederung nach kleineren Gebieten ist nach Möglichkeit der Veröffentlichung 1953 gefolgt, doch mußte in Anbetracht des angewachsenen Stoffes zum Beispiel für Niedersachsen neu eingeteilt werden.)

### B, C. Württemberg und östliches Süd-Baden

(C 1) Nord-Württemberg (ohne Kreis Heidenheim)

Kreis Vaihingen (Enz)

11. Ötisheim: 24. 10. 37 sechsj. Antwerpen! (C 17)
12. Roßwag: 27. 3. 52 Madrid, C 15
13. Enzweihingen: 24. 8. 52 Hérault, C 12 — Vor 15. 11. 59 Sevilla, (492, Alter?)

Kreis Ludwigsburg

14. Erligheim: 13. 8. 59 Barcelona, 449 — 26. 9. 54 Bez. Osnabrück 380 km N! 616 (Siehe auch H. LÖHRL, Naturschutz Landschaftspf. Baden-Württ. 27/28, 1959/60).
15. Pleidelsheim: Hier 1939 (1938?) Neuansiedlung eines in Köndringen (138 km SW) Kr. Freiburg i. Br. 1933 geborenen Storchs (Vogelzug 1939, S. 172)

Kreis Heilbronn

16. Güglingen: 9. 8. 51 Mühlhausen/Enz, C 2 — 19. 2. 53 im 2. Winter Marokko (C 18 a)
17. Eberstadt: 10. 8. 37 Verrenberg, C 1
18. Willsbach: 14. 4. 56 Marokko, 547

Kreis Waiblingen

19. Schorndorf: ? Herbst 1931 Vacluse, C 11

Kreis Heidenheim: Siehe Liste Bayern nördlich der Donau

## (B 1) Östliches Süd-Baden

## Kreis Villingen

21. Bad Dürrenheim: 7. 9. 52 Lot-et-Garonne, B 5, B 5a — (Alter?) 1953 Tarn-et-Garonne, 300/15 — 15. 4. 58 dreij. Lérida (461) — 1. 9. 60 Siena, 537

## Kreis Donaueschingen

22. Sumpfhöhen: 23. 8. 57 Barcelona, 462  
23. Neudingen: 26. 8. 51 Arles, B 6 — 3. 9. 57 Haute-Garonne, 435 — 8. 1. 35 Huelva, B 8  
24. Pföhren: Wegzug wohl 10. 9., 15. 9. 55 Hérault, 420

## Kreis Konstanz

25. Duchtlingen: 23. 8. 53 Vaucluse, 300/16  
26. Hilzingen: Vor 19. 9. 57 Isère, 404  
27. Bohlingen: 5. 8. 53 Ober-Elsaß, 300/18

## (C 2) Süd-Württemberg

## Kreis Sigmaringen (Hohenzollern)

31. Ostrach: 22. 8. 59 Steiermark, 611 — Etwa 3. 62 dreij. Barcelona (neu 12 321)

## Kreis Saulgau

32. Mengen (Württ): 16. 11. 54 Gard, 412 — 7. 58 zweij. Franz. Sudan (566) — Sechsj. 10. 5. 62 Libyen 32.24 N 15.04 E (neu 5783, kein Hinweis auf der Karte)  
33. Riedhausen: 26. 8. 55 Valencia, 469  
36. Saulgau: 5. 9. 60 Iáén, 472  
37. Herbertingen: 6. 9. 56 Memmingen, 607 — 17. 5. 55 Almeria, 477 — 3. 56 Algerien, 456  
38. Marbach: 25. 8. 60 Ain, 402  
39. Ertingen: Herbst 1959, 29 km NE, 606 — vor 14. 8. 58 Neudingen, 602 — 6. 8. 49 Haute Loire, C 10 — 10. 9. 55 Granada, 605 — Ende 1. 54 Marokko, 552 — 4. 62 Mali, neu 12 411 — 1. 5. 62 Anatolien, neu 12 433  
41. Riedlingen: 18. 8. 59 Loire, 403 — 19. 11. 49 Franz. Sudan, 267/12 — Neu-Ansiedlung fünfj. aus der Rheinpfalz (668)  
42. Daugendorf: 14. 8. 35 Allier, C 18  
43. Unlingen: Mitt. 23. 11. 37 Haute Savoie, C 7  
44. Uttenweiler: 15. 10. 61 Tarifa, neu 12 402  
45. Alleshausen: 31. 8. 60 Barcelona, 463  
46. Oggelshausen: 5. 6. 61 vierj. Oberösterreich (610)  
47. Buchau: 15. 9. 51 Isère, C 9 — 23. 5. 55 dreij. Ersingen, brütend 2. 7. 56 Ertingen, Anf. 3. 57 Barcelona (452)

## Kreis Biberach (Riß)

52. Äpfingen: 8. 8. 50, 20 km NE—ENE, C 3 — 22. 8. 58 Solothurn, 510  
Neu-Ansiedlung vierj. aus 81 Wertingen (618) und zehnj. Störenfried aus Kr. Lüneburg (N 10)  
53. Baltringen: 9. 52 Hérault, C 13  
54. Baustetten: Zurückgebliebenes Stück (aus Mietingen) aufgezogen, 25. 8. 49 wegziehend, 27. 8. 49 Aargau, C 4 — 26. 8. 51 Solothurn, C 5, 6 — 28. 8. 54 Solothurn, 603 — 15. 5. 39 dreij. Gers. (C 18) — 30. 4. 56 zweij. Barcelona (459) — 17. 9. 49 Jugoslawien, C 15a  
55. Obersulmetingen: Ablesungen 1955 (dreij.) bis 1957 Ingerkingen, 30. 5. 58 Marokko (551)  
56. Untersulmetingen: 28. 6. 58 vierj. Kr. Mindelheim, Schwaben (609) — 30. 8. 58 Solothurn, 511 — 9. 9. 56 Hautes-Pyrénées, 442 — 3. 8. 61 Tarragona, neu 12 437 — Alter? Alicante (471) — Mitt. 3. 6. 56 Nildelta, 612

## Kreis Ehingen

57. Griesingen: Brütend dreij. 1957 Hilzingen, 19. 9. 57 Isère (405) — 15. 9. 55 Ariège, 443 — Vor 29. 3. 58 Senegal, 564 — Mitt. 13. 3. 61 Kenia, 613  
00. Rißtissen (48.16 N 9.50 E) 1939 fünfj. brütend aus Oberschlesien (Vz. 10, 1939, S. 172)  
58. Ersingen: 22. 8. 50 Gerona, C 14 — 11. 8. 42 fünfj. 12 km S (C 16)

## Kreis Ulm (Donau)

59. Dellmensingen: 26. 6. 60 siebenj. Augsburg (608) — Brütend 1959 vierj. Volkertshausen, Herbst 1959 Gard (604) — 7. 3. 57 dreij. Sevilla (490)

## E. Bayerisch Schwaben südlich der Donau

## Kreis Günzburg

64. Leipheim: 5. 8. 60 Vöcklabruck, Oberösterreich, 627 — (Alter?) 1957 Lozère (408)  
65. Ichenhausen: 7. 3. 55 dreij. Bouches-du-Rhône (419)  
66. Burgau: 4. 9. 59 Solothurn, 514

272 Ernst Schüz, Über die nordwestliche Zugscheide des Weißen Storchs [ Die  
Vogelwarte

Kreis Illertissen

67. Unterroth: Anf. 9. Haute Garonne, neu 14 452

Kreis Krumbach

68. Niederrauau: 4. 9. 59 Chur, 516 — 21. 8. 61 Tirol, aufgelassen 24. 9. 61 Innsbruck, erl. 5. 10. 61 Boretto 27 km von Reggio Emilia, neu 14 459, G. STEINBACHER, A. d. Schwäb. Heimat 1961 S. 56 — 3. 58 Natal, 358/456 — Lage 68 auf Karten zu berichtigen: 10.23 E

69. Ziemetshausen: Überwintert Augsburg, im 2. Winter 19. 12. 61 Kt. Solothurn (neu 14 412)

70. Balzhausen: 15. 10. 58 zweij. Israel (631)

Kreis Mindelheim

71. Zaisertshofen: 4. 5. 59 Ägypten, 632

72. Kirchheim: 21. 8. 52 Gard, E 1 — 17. 8. 55 Luzern, 515 — 25. 9. 61 Turbigio Pr. Mailand, neu 14 440. Gleichzeitig miterbeutet ebenda 14 439 von Bühl Kr. Nördlingen und 14 441 von Kirchheim, dieser 9 km NW bei Niederrauau verunglückt. Beide verunglückten Störche im Zoo Augsburg gehalten und am 24. 9. 61 gegen 11 Uhr dort abgeflogen, am folgenden Tag bei Mailand erlegt! — 11. 60 Nordrhodesien, 634

73. Mörigen: 10. 3. 57 Marokko, 556 — 12. 61 im 9. Winter Mähren (neu 5419)

Kreis Memmingen

74. Erkheim: 12. 9. am Ort, 14. 9. 55 Friedrichshafen, 622

Kreis Kaufbeuren

75. Buchloe, drei Geschwister: 20. 8. 58 Luzern, 513 — 23. 8. 58 Zürich, 512 — 31. 8. 58 Landes, 436

Kreis Augsburg

78. Zusmarshausen: Wegzug 15. 8., 27. 8. 52 Gard, E 2

Kreis Wertingen

81. Wertingen: 13. 8. 54 Laupheim-Rißtissen, 617 — 8. 53 Ehingen, 619 — 1955 vierj. brütend abgelesen Äpfingen (Württ., siehe Ort 52) (618) — 5. 1. 58 dritter Winter Süd-rhodesien (358/417)

Kreis Dillingen

83. Gremheim: 5. 57 fünfj. Kr. Neuburg, 23 km ENE (625) — 9. 61 Prov. Lecce, neu 9438 — 26. 8. 61 Jugoslawien, neu 9424

Kreis Donauwörth

85. Mertingen (Geschwister): 2. 9. 54 Pyrenées-Orientales, 623 — 24. 8. 54 Niederbayern, 626

Kreis Neuburg/Donau

87. Staudheim: 1. 9. 55 Warthausen (48.08 N 9.48 E) Kr. Biberach, 620

88. Auflaßpunkt etwa 48.36 N 10.54 E nördlich Thierhaupten: Storch aus Pöttmes, aufgezogen im Tiergarten Augsburg, 19. 9. 56 Rotes Meer, 635

**F. Weiteres Bayern südlich der Donau**

O b e r b a y e r n

91. Aufzucht in Garmisch (woher stammend??): 15. 10. 38 Rumänien, F 1 — 15. 9. 31 Parma, F 2

92. Aufzucht in Moosach Kr. Ebersberg (von Grafurth 55 km WNW): 1. 7. 35 einj. Unterfranken (F 3)

O b e r p f a l z südlich der Donau

95. Pfatter Kr. Regensburg: 29. 5. dreij. Ägypten (306/377)

**G. Bayern nördlich der Donau**

(dazu Kreis Heidenheim/Württemberg)

K r e i s H e i d e n h e i m, Nord-Württemberg

10. Königsbronn: 25. 8. 61 Linz, neu 14 477

11. Brenz an der Brenz: 5. 5. 61 achtj. Donaueschingen (615)

N o c h B a y e r i s c h S c h w a b e n

Kreis Dillingen

12. Bächingen an der Brenz: 14. 8. 54 Laupheim, 621

13. Dillingen. Hier brütete 1959 ein 1953 in Süd-Böhmen beringter Storch (G. STEINBACHER, A. d. Schwäb. Heimat 1961, S. 27)

21, 4]  
1962]

Ernst Schüz, Über die nordwestliche Zugscheide des Weißen Storchs

273

## Kreis Nördlingen

15. Alerheim: 15. 8. 55 Gard, 416 — verwest 6. 55 Tanganjika, 633  
 16. Fessenheim: 2. 4. 57 zweij. Kroatien (628) — (Um- und Neuansiedler, siehe ZINK, Vogelwarte 1957 S. 142)  
 17. Wechingen: 13. 9. 55 Zypern, 630  
 18. Pfäfflingen: 20. 4. 60 zweij. Bad Liebenwerda (624) — 17. 8. 59 Banat, Jugoslawien, 629  
 19. Öttingen: 24. 8. 57 Doubs, 396  
 00. Bühl siehe oben unter Ort 72

## Südliches Mittelfranken

25. Dinkelsbühl: 18. 8. 59 Pyrenées-Orientales, 426

## Kreis Weißenburg

26. Trommetsheim: 19. 8. 59 Lerida, 453  
 27. Alesheim: 27. 8. 59 Ungarn, 649

## Kreis Gunzenhausen

28. Windsfeld: 15. 1. 61 im 2. Winter Mauretanien (644)  
 29. Aha: 3. 8. 57 Beerfelden, 160 km NW, Odenwald! 643  
 30. Laubenzedel: Gegen 18. oder am 28. 8. 58 Udine, 521  
 31. Wald: 5. 9. 59 Wien, 647

## Kreis Feuchtwangen

32. Großenried (alles Geschwister): 15. 8. 60 Ambach (48.39 N 11.06 E), 75 km SE, 645 — 12. 8. 60 Dinkelsbühl, 642 — 30. 7. 60 bei Dinkelsbühl, 641  
 33. Neunstetten: 24. 8. 55 Tarragona, 464

## Nördliches Mittelfranken

41. Nürnberg: 28. 8. 58 Rom, 539 — 22. 11. 59 Transvaal, 358/442  
 43. Vach Kr. Fürth: 13. 8. 59 Schambach Kr. Straubing, 646  
 44. Baiersdorf Kr. Erlangen: 16. 8. und 20. 8. 59, 11 und 14 km W, 639 und 640 — 25. 8. 58 Oberösterreich, 648 — Gegen 18. oder am 28. 8. 58 Udine, 520 — 13. 9. 37 Ungarn, G 4  
 45. Gerhardshofen Kr. Neustadt/Aisch: 13. 4. 40 zweij. Rumänien (650) — 26. 5. 42 vierj. Böhmen (G 10)  
 46. Dachsbach Kr. Neustadt: 2. 9. 55 Gerona, 446 (wie Nr. 445, siehe Ort 59) — 16. 4. 61 Kenia, 651

## Oberfranken

## Kreis Höchststadt/Aisch

47. Oberreichenbach: 22. 8. 58 Gunzenhausen, 53 km S, 652  
 48. Kairindach: 25. 9. 58 Toscana, 654 — 9. 56 Murcia, 476  
 00. Höchststadt an der Aisch (49.42 N 10.48 E): Neu-Ansiedlungen vierj. aus Kr. Neustadt Rbge. (729) und wohl fünfj., sicher neunj. aus Kr. Bautzen (P d 3)  
 56. Gremsdorf: in Verwesung 16. 4. 61 W-Afrika 14.08 N 6.08 W, 655  
 57. Zentbachenhofen: Gegen 18. oder am 28. 8. 58 Udine, 519  
 58. Steppach: 14. 8. 59 Oberpfalz (137 km SE—ESE), 653  
 59. Sambach: 24. bis 28. 8. 55 Solothurn und wie 446 (siehe Ort 46) 2. 9. 55 Gerona, 445

## Kreis Bamberg

63. Hirschaid: 14. 9. 60 Cadiz, 499  
 64. Burgebrach: 16. 8. 39 Oberösterreich, G 3 — 7./8. 60 vierj. Limbach Kr. Höchststadt (unweit) (neu 6881)

## Unterfranken

71. Sand Kr. Haßfurt: Gegen 18. oder am 28. 8. 58 Udine, 518 (vgl. Orte 44 und 57)  
 72. Grettstadt Kr. Schweinfurt: 2. 38 Tanganjika, 656 — 14. 3. 62 fünfj. Libanon (neu 9021)  
 73. Alitzheim Kr. Gerolzhofen: 8. 58 Hérault, 414  
 81. Oberpleichfeld Kr. Kitzingen: (Noch am 28. 8. da), Mitt. 15. 9. 27 Aude, G 6 — (Wegzug etwa 15. 8.), Ende 8. 29 Hérault, G 7 — Mitt. 5. 9. 36 dreij. Markt Bibart, 40 km SE (G 8) — 10. 4. 32 dreij. Düsseldorf (G 9)

## Oberpfalz nördlich der Donau

91. Mitterteich Kr. Tischenreuth: 12. 4. 54 fünfj. Böhmisches-Budweis (637)  
 92. Triesching Kr. Nabburg: 26. 8. 51 Solothurn, G 5

- 274 Ernst Schüz, Über die nordwestliche Zugscheide des Weißen Storchs Die  
Vogelwarte
93. Schwarzhofen Kr. Neunburg vorm Wald: Vierj. und fünfj. Brutvogel im Kr. Hoyerswerda (636)
94. Altenschwand Kr. Neunburg vorm Wald: 6. 5. 59 Libanon, 638

### H. Rheinpfalz (und Rheinhessen)

Aus dem südlichen (linksrheinischen) Landesteil von Rheinland-Pfalz, nämlich der Landschaft Rheinpfalz — dazu von Worms im angrenzenden südlichen Rheinhessen — laut 1953 H S. 41 und 1961:

Südwärts:

- Ein Wormser Storch, eines von 4 zunächst gemeinsam ziehenden Geschwistern (eines später in Hérault) noch bei Kehl rechtsrheinisch im Rheintal, H 2
- Aus Kr. Gernersheim (Schwegenheim 49.17 N 8.20 E) nicht vor Sinzheim (48.45 N 8.11 E) Kr. Bühl (am 1. 8., 58 km S—SSW) abschwenkend, 658
- Aus Kr. Frankenthal (Lambsheim 49.31 N 8.17 E) nicht vor Leiberstung (48.45 N 8.05E) Kr. Bühl (am 7. 9. verunglückt gef., 86 km S—SSW) abbiegend, 659
- Frankreich 6 (4), Spanien 2 (9), Portugal 0 (1): Aus Kr. Landau (Gommersheim), Kr. Neustadt a. d. Weinstraße (Meckenheim, Duttweiler, Freinsheim), Kr. Speyer (Waldsee, Dudenhofen), Kr. Ludwigshafen (Dannstadt, Ruchheim, Neuhofen, Rheingönheim, Iggelheim), Kr. Frankenthal (Maxdorf)
- NW-Afrika: Freinsheim Kr. Neustadt a. d. W. (267/10), Meckenheim Kr. Neustadt, 573, Waldsee Kr. Speyer, neu 11 238

Funde mit östlichem Einschlag  
(Erwähnt nur Erstjahresfunde)

- Aus Kr. Landau (Großfischlingen 49.16 N 8.10 E) wohl in Zersetzung gef. Mitt. 12. 9. Forst (49.09 N 8.35 E) Kr. Bruchsal (83 km SE), 665
- Aus Kr. Speyer (Waldsee 49.24 N 8.26 E) schwerverletzt gef. 7. 9. Ornbau (49.16 N 10.40 E) Kr. Feuchtwangen (163° km E), 666
- Aus Kr. Frankenthal (Heuchelheim 49.33 N 8.17 E) stark verwest gef. Mitt. 22. 8. Baiersdorf (49.40 N 11.03 E) Kr. Erlangen (200 km E), 667
- Unter den Mehrjährigen zu beachten eine Neu-Ansiedlung 160 km SE—SSE (hier C 41, 668)  
Also: 13 (15) S- bis SW-Züglern stehen 2 bis 3 SE-Züglern gegenüber.

### J. Hessen (rechtsrheinisch)

(Vgl. Liste in L. GEBHARDT und W. SUNKEL, Die Vögel Hessens, 1954, S. 342—343)

#### Südlich des Mains

- Nach Frankreich: Heppenheim (J 36) — Goddelau/Darmstadt (J 35) — Dieburg (J 37), Eppertshausen/D. (434), Klein Zimmern/D. (440) — Erfelden/Groß Gerau J 14, Wolfskehlen/G., 669 — Dietzenbach/Offenbach 417
- Nach Spanien: Gundernhausen/Dieburg (J 39), Langstadt/D. 470 — Lorsch/Heppenheim (neu 225 130) — Froschhausen/Offenbach (neu 242 851)
- Nach NW-Afrika: Einhausen/Heppenheim (562) — Eppertshausen/Dieburg 554 — Froschhausen/Offenbach, 12. 1. Senegal (neu 241 907)
- Nach Italien: Heppenheim J 21, Lampertshausen/H. J 20 — Sickenhofen/Dieburg 535
- Zweijähriger aus Walldorf/Groß Gerau im Juni 150 km NW (J 30)
- Ansiedlung: Wolfskehlen/Groß Gerau 150 km SSW (neu 243 553) — Münster/Dieburg 78 km SSW (670) — Vermutliche Ansiedlung Heppenheim nahebei (J 25)
- Demnach (ohne Ansiedlungen) SW 5 (10) — Italien 3 — Nach SE kein Nachweis!

#### Nördlich des Mains

Mittleres Hessen: Kreise Hanau bis Friedberg und südlicher Kreis Gießen

Deutschland:

- Bewegung nordwärts: Rothenbergen/Gelnhausen Ende 6., 15 km NW (675); Lieblos/G. 21. 8., 24 km NW, J 2 — Niederdorfelden/Hanau 19. 8., 67 km NE, J 1, J 1 a — Windecken/H. Zweij. 20. 5., 270 km NNW (671) — Rückingen/H. Fünfj. brütend 65 km (N—) NNW (672). Korrektur zu (675) in Auspicium I S. 291: Beringung 1933, also dreijährig.\*
- Bewegung mit SW-Einschlag: Gronau/Hanau 8. 8., 15 km SSW, J 3 — Wachenbuchen/H., Mitt. 31. 7., 37 km SSW, 673 — Dortelweil/Friedberg 22. 7., 51 km SSW, J 4 — Eichen/H. Ende 7., 52 km SW (J 28) — Mittelbuchen/H. 29. 7., 62 km SSW (J 29) — Oberissigheim/H. 1. 8., 75 km SW—SSW, J 5 — Altenhaßlau/G. vor 14. 8., 100 km SW, 676 — Oberau/Büdingen 1. 8., 165 km WSW, 679

21, 4]  
1962]

Ernst Schüz, Über die nordwestliche Zugscheide des Weißes Storchs

275

Ausland:

Frankreich: Oberissigheim/H. J 7, Gronau/H. 384, Eichen/H. 391, Wachenbuchen/H. (J 32), Rückingen/H. (439) — Neuenhaßlau/Gelnhausen J 13, Lieblos/G. J 15, Rothenbergen/G. J 6 (413, 427) — Hainchen/Büdingen J 8, Oberau/B. J 10 — Groß Karben/Friedland (423), Rendel/Fr. (430)

Spanien: Bruchköbel/Hanau J 16 (494), Langendiebach/H. J 17, Niederrodenbach/H. (450) — Lieblos/Gelnhausen J 18 — Angeblich Hungen/Gießen (J 38). Dieser siebenjährige Storch ist bisher mit falscher Herkunft genannt. In der Beringungsliste steht Gr.-Steinheim. Umständliche Ermittlungen lassen es am wahrscheinlichsten erscheinen, daß auf der Liste ein Verschreiben erfolgt und daß Groß Karben Kr. Friedberg gemeint ist. (Über das dortige Storchnest siehe P. HENRICI, Beitr. Fortpfl.-biol. Vö. 6, 1930, S. 48.)

NW-Afrika: Bischofsheim/Hanau 555 — Niedermittlau/Gelnhausen (557) — Düdelsheim/Büdingen 19. 11. 58\*, 577, ferner 24. 12. Senegal, neu 244 282 — Gelnhausen (260/243)

Ubangi-Schari: 10.11 N 22.49 E: Eichen/Hanau 674

Wegzug nach S: Rothenbergen/Gelnhausen nach Zürich, J 19

Wegzug nach ESE: Höchst a. d. Nidder (50.17 N 8.56 E)/Büdingen, vor 6. 8. bei Bamberg 165 km ESE (zusammen mit 686 aus Kr. Marburg), 678

Demnach SW 18 (13) — Schweiz 1 — Ubangi-Schari 1 — ESE 1

Kreis Marburg an der Lahn und nördlicher Kreis Gießen

Wegzug nach S bis SW in Deutschland: Kirchhain 15. 8., 52 km S, 684 — Rüdigheim vierj. 7. 8., 180 km SSW (687) — Rüdigheim, rd. 200 km S, J 9 — Rüdigheim, Ring gef. 10., 74 km S, neu 242 937 — Stausebach 16. 8., rd. 260 km SSW (J 33) — Schweinsberg 8. 8., rd. 350 km SSW, J 11

Frankreich: Großseelheim 15. 8., J 12 — Kleinseelheim 8. 4. (J 34) — Roßdorf 24. 8., 689

Spanien: Kleinseelheim, THIEN. XIV, Roßdorf (THIEN. XXIII/IV), Rüdigheim (457, 459), Schröck (466), Kirchhain (690).

NW-Afrika: Kirchhain, Vz 3, 1932, S. 39 — Stausebach, 267/11

Ansiedlung: Bürgeln 63 km S—SSE (685) — Wiesek bei Gießen 155 km SSW (J 31) — Siehe ferner als Sonderfall den ostpreussischen Versuchsstorch, der bei Meinungen aufwuchs, 7jährig (ob auch vorher?) in Großseelheim brütete und 13- oder 14jährig bei Cadix gefunden wurde (Vogelzug 14, 1943, S. 140).

Wegzug nach SE: Kirchhain (50.49 N 8.56 E) bis 6. 8. bei Bamberg (49.54 N 10.54 E) 165 km SE, zusammen mit 678 aus Kr. Büdingen, 686 — Großseelheim (50.49 N 8.52 E) bis 29.7., vierj., im Kr. Feuchtwangen (49.13 N 10.35 E), 215 km SE (688) — Heskem (50.44 N 8.50 E) bis 22. 3. Anatolien, 260/339

Marburger Störche wenden sich also nach (S—)SW: 9 (8), und zwar unter Benützung des Rheintals bis unweit Basel: 1953/11 von Schweinsberg und 1953/12 auf der elsässischen Seite aus Großseelheim. Der letztere offenbar im Einschwenken zur Burgundischen Pforte nahe dem Rhein-Rhône-Kanal. J 9 aus Rüdigheim ist wohl verirrt auf die Ostseite des Schwarzwalds geraten. — 2 (1) Fälle weisen nach SE

Östliches Nord-Hessen

Von Fulda bis 3. 8. Aschach bei Bad Kissingen, 42 km SE, THIEN. XIII.

Nach Spanien: Werkel bei Kassel, THIEN. X.

## L. Westfalen

Kreis Minden und, vereinzelt [Isenstedt], Kreis Lübbecke

Brutversuch Hahlen 180 km WNW (L 3)

Nach WSW: Döhren, vierj. 30. 5. Gelderland (377)

Nach SW: Isenstedt 15. 10. 295 km SW, 691

Frankreich: Unterlübbe L 1

Italien: Unterlübbe L 2, Hahlen 540

Nach E: Hartum 8. 9., 210 km, 692 — Jössen 1. 9., 295 km, 693

Nach SE: Döhren 23. 8. und Unterlübbe 27. 8. Sachsen, 694, 695 — Wo beringt? Niederdonau 23. 3., neu 222 848 — Unterlübbe 10. 1. Jugoslawien, 696 — Isenstedt 10. Rumänien (697) — Schlüsselburg 16. 2. Uganda, 698 — Isenstedt 3. Tanganjika 699 — Hahlen 1. Mosambik, 358/416

Ein 1929 an das Naturkundemuseum Münster gegebener Ring mit unbekannter Verwendung 17. 12. 33 Ubangi-Schari (143/107)

Zoo-Aufzuchten in der Stadt Münster in Westfalen

Niederlande: 10. 9. 60 Nordbrabant, neu 232 990

Belgien: Einj. 10. 61 bei Antwerpen (neu 232 988)

Frankreich: Mitt. 17. 8. Bouches-du-Rhône, 418

Richtungen also: W—WSW 4 (3) — Italien 2 — Ubangi-Schari (1) — SE 7 (1)

**M. Bezirke Suhl — Gera — Erfurt — Halle — Magdeburg**

(bisher Thüringen, Provinz Sachsen und Sachsen-Anhalt, jedoch keineswegs mit Übereinstimmung der Grenzen)

Notizen zu dem Vorspann zu Abschnitt M in 1953 S. 44: Unter den 5 und 2 Fällen in THIENEMANN'S Listen (X, XI) fallen zweimal Authausen nunmehr in den Bezirk Leipzig. Schützberg in den Bz. Cottbus. — Die 7 Afrikafunde in R 143 sind in Wirklichkeit 5, von denen 116 Annaburg ebenfalls in den Bez. Cottbus fällt, so daß nur 34, 94, 99 und 131 (alle jetzt Bez. Magdeburg) übrigbleiben. Die 2 Asienfunde in R 143 sind 185, 195 (Bez. Halle). — Die Afrika-funde in R 260 bestehen nur aus 79, 174, 181 (und 206, das jetzt zu Bez. Cottbus gehört), also 3 anstatt 7. Die 5 Asienfunde in R 260 sind 281, 282, 286, 310, 330.

**Bezirke Suhl und Gera**

Keine Fälle, ausgenommen der ostpreußische Aufzuchtstorch 1934 in Meiningen Bez. Suhl, mit Umsiedlung nach Hessen und Nachweis in Spanien; siehe oben unter Kreis Marburg.

**Bezirk Erfurt**

Ein klassisch gewordener alter Fall in Berka a. d. Werra Kr. Eisenach: Spanien, siehe 1953 S. 44.

**Bezirk Halle (Saale)****Nach Norden**

Niederröbblingen/Sangerhausen, 27. 8. Hordorf a. d. Bode, *neu* 2701 — Kühren, Aken (51.51 N 12.02 E)/Köthen, 5. 10. Krahe (52.19 N 12.34 E) Bez. Potsdam, 65 km NE, M 3, wo (wie in WALTHER 1935) Koordinaten zu berichtigen\*.

Erstes Schweifen nach N: Heygendorf 9. 8., 12 km NNW, *neu* 2458

**Nach Südwesten und Westen**

Jonitz/Dessau, Mitt. 15. 9., wohl 55 km SSW, M 2 (wegen Unsicherheit des wirklichen Fundorts nicht in unsere Karte aufgenommen) — Diebzig/Köthen, 1. 9. krank gef. 131 km SW, THIEN. XIX

— Buro/Roßlau, zweij. 9. 180 km WNW (M 18) — Lössen/Merseburg, nach 9 Jahren nur der Ring gef., 255 km SW (M 34)

Ob Neuansiedlung? Gorsleben/Artern, fünfj. kämpfend Nerchau-Gornewitz/Crimma (*neu* 240 357) Neu-Ansiedlung: Heygendorf/Artern, brütend im 6. Jahr usw. im Elsaß (382)

Frankreich noch: Ringleben/Artern (M 41) — Susigke/Aken (383)

NW-Afrika: Brücken/Sangerhausen, Senegal, 575

**Nach Italien**

Ammendorf/Halle, M 17 — Zwei Geschwister Bretleben/ Artern 527 und 528

**Mit östlichem Einschlag**

Schwemsal/Gräfenhainichen, Mitt. 25. 8., 45 km SE, M 1

Steutz, Zerbst, fünfj. 23. 8., 75 km SE—ESE (M 27)

Apollendorf/Wittenberg, 23. 8., 280 km ESE, M 4

Heinrichswalde/Wittenberg, 1. 9., 325 km ESE, M 8

Kleutsch/Gräfenhainichen, zweij. 23. 8., 380 km ESE (M 37)

Neu-Ansiedlungen? Dessau, 24. 4. Ende des 8. Jahres beim Storchkampf 33 km SE (M 23) —

Seegrehna/Wittenberg, 26. 5. des 5. Jahres 35 km E (M 24) — Priesitz-Sachau, siebenj. 26. 4.

Neulübbenau (*neu* 234 196, nicht auf der Karte)

Tschechoslowakei (heutige Grenzen): Vockerode/Gräfenhainichen und Domäne Münsterberg/Gr. 17. 9. und 13. 8., M 11/12 — Lössen/Merseburg, 20. 8., M 13 — Kühren/Köthen 28. 8., M 9 (M 38 streichen!)

Ober-Österreich: Selbitz/Gräfenhainichen, Anf. 8., M 14

Thrazien: Seegrehna/Wittenberg, 15. 6., 703

Asien. Anatolien: Vockerode/Gräfenhainichen, 3. im 2. Jahr (143/185, Koordinaten verbessern) — Edersleben/Sangerhausen, wann? (260/330) — Israel: Gefg. und beringt adult beim Kampf 17. 4. Elsnigk/Köthen, 3. 4. zwei Jahre später (260/286) — Jordanien: Edersleben/Sangerhausen, 5. 5., 143/195

Afrika. Uganda: Wittenberg, 5. 8. im 2. Jahr (260/174) — Tanganjika: Kröllwitz/Merseburg, 5. 1. im 2. Jahr (143/86) — Mosambik: Ammendorf/Halle, 10. 11. im 2. Jahr (707) — Nord-Rhodesien: Deetz/Zerbst, 10. 4. (358/410) — Natal: Wartenburg/Wittenberg, zweij. 15. 11. (THIEN. XIII) — Belgisch Kongo wohl 5 N 25.50 E: Pretzsch (Elbe)/Wittenberg, 2. 1., 260/162

Zusammenfassend: Aus Bezirk Halle nach SW—W 3 (2), auch mindestens eine Neu-Ansiedlung darf dazugerechnet werden — Italien 3 (0) — ESE bis SE 11 (10) — Belgisch Kongo 1



## Bezirk Magdeburg

Mit westlichem Einschlag

Steckby, Anhalt, bei Dornburg verunglückter Jungvogel (woher?) ○ 8. 61, noch gesehen 13. 9., tot gef. 20. 1. 62 235 km WSW, neu 235 229 — Klein Engersen/Kalbe (Milde), 22. 4. sechsj. 90 km SW (M 30) — Bühne, Osterwieck/Halberstadt, Ende 10. (also kein normaler Fall) Hessen 250 km SW, THIEN. XIV — M 39 ist Lesefehler, keine Neu-Ansiedlung in der Rheinpfalz, siehe Klärung in Vw 18, 1955, S. 22 — Weitere Fälle im nächsten Abschnitt.

Mit nördlichem Einschlag (alle mehrjährig)

Hoyersburg/Salzwedel, 9. 5. rd. 15 km N (M 21) — Schermen/Magdeburg, Mitt. 11. 8., 15 km NNE (M 22) — Kämeritz/Gardelegen, 4., 35 km NW (M 31) — Schenkenhorst/Gardelegen, 28. 4., 50 km N (M 25, Ortsname zu berichtigen) — Zerben/Genthin, 26. 5., linksweserisch 260 km (W) NW (M 35) — Berichtigungen zu (M 28, dieses streichen) und (M 31) siehe Verzeichniswerk 1955, S. 64

Mit östlichem Einschlag

Rätzlingen/Haldensleben, 16. 4. am Ende des 3. Jahres, 80 km E (M 29) — Hopfenhorst/ Klötze, 10. 8. 105 km SE, 700 — Klein Engersen/Kalbe (Milde), 17. 8. im 2. Jahr 265 km SE (M 36) — Bühne, Osterwieck/Halberstadt, 1. 9., 240 km SE, THIEN. IX — Scharlibbe/Havelberg, 5. 9. 380 km SE, M 7 — Erxleben/Osterburg, 2. 5. am Ende des 2. Jahres, 240 km SE (THIEN. XIII)

Tschechoslowakei: Glindenberg/Wolmirstedt, THIEN. XI — Gr. Engersen/Kalbe (Milde), M 6 — Schenkenhorst/Kalbe, M 10 — Veckenstedt/Wernigerode, 701 — Kathendorf/Haldensleben, 702

Rumänien: Kämeritz/Gardelegen (M 40)

Asien. Anatolien: Jerichow/Genthin 260/310 — Transjordanien: Kämeritz/Gardelegen (260/281) — Dalchau/Osterburg 260/282

Afrika. Sudan: Trippigleben/Klötze (143/99) — Berge/Gardelegen 143/131 — Tanganjika: Molkenberg/Havelberg (neu 13 424) — Njassaland: Hemstedt/Gardelegen, 360/79 — Uganda: Osterburg (260/181) — Belgisch Kongo: Wernstedt/Kalbe (Milde) (143/94)

Zusammenfassend: Aus Bezirk Magdeburg mit westlichem Einschlag 2 (1), mit östlichem 12 (10)

## N. Niedersachsen, Hamburg und Bremen

Die Quellen 2/. , 3/. , 4/. . betreffen die Abschnitte S. 79 ff. bei WEIGOLD 1937. Ältere Vögel aus WEIGOLD'S Abschnitten (4), 5 usw. sind im allgemeinen nur bei Sammel-Überschriften wie im Fall Oldenburg (N w) mitverarbeitet.

## Regierungsbezirk Hildesheim

## a) Kreis Duderstadt

Nach SW: Seeburg, 4. ? Jahr Gerona (447)

Nach SE: Seeburg, Tschechoslowakei 708, 709 — Oberfeld, Kenia, 3/67

## b) Kreis Alfeld

Nach SW: Betheln bei Gronau, Barcelona, 2/41

## c) Kreis Hildesheim-Marienburg

Nach SE: Königsdahlum, Oberösterreich, 710

## d) Kreis Peine

Nach W: Eddesse 13. 7., 90 km W, 717 — Wendesse, Mitt. 23. 8., 95 km W—WSW

Italien: Eddesse, 18. 5., dreij., Mailand (531)

Nach E und SE: Edemissen noch im 7. 12 km E, 718 — Edemissen 11. 5., 40 km E bis ESE (720) — Dedenhausen und Equord je im Mai vierjährig bei Haldensleben und bei Oschatz (721, 722) — Peine, Mosambik 260/76

## e) Kreis Burgdorf

Aus Isernhagen 52.28 N 9.49 E am 13. 8. im Kreis Hersfeld unter 50.52 N 10 E; die übrigen (40 bis 50) südwärts zur Rhön weiterfliegend, 723 — Meitze, Anf. 9. Niederösterreich, neu 246 525 — Hänigsen, Tschechoslowakei, 2/55

## Verwaltungsbezirk Braunschweig

f<sub>a</sub>) Kreis Braunschweig

Nach SW: Riddagshausen, Ende 10., Barcelona, 460 — Beienrode\*, 22. 4. sechsj. 42° km SW (N 5)

Nach SE: Wendeburg, Mosambik, 358/414 — Watenbüttel, Transvaal (360/33)

Indien: Beienrode (52.21 N 10.44 E) erbrachte am 9. 12. 30 den ersten Fall eines Indienzugs mitteleuropäischer Störche, Vogelzug 2, 1931, S. 135, und 2/73

13 km NE am 7. 5. sechsj. kämpfend Lehre (716)

f<sub>b</sub>) Kreis Wolfenbüttel

Nach SE: Halchter, durchziehend Öls, 2/53

f<sub>c</sub>) Kreis Helmstedt

Zur Brutzeit angetroffen dreij. in Brabant (381) und achtj. nahebei (711)

Nordsteimke, Südrhodesien, 358/434

## Regierungsbezirk Lüneburg

## g) Kreis Gifhorn

In Auspicium 1 (4) 1961 sind auf S. 296 von oben die Zahlen (373, 431, 544) nach unten zu den Daten für Gifhorn zu überführen.\*

Niederlande: Radenbeck, dreij., Juni (373)

Nach SW in Deutschland: Schönewörde, 8. 8. bei Rethen (Leine), neu 4636

Frankreich: Gannerwinkel, im 5. Jahr, Februar (!) (431)

Italien: Rötgesbüttel, 28. 8., Padua, 712

Griechenland, bei Athen, Betzhorn, 26. 10., 713

Libyen: Triangel, vierj., (544) — Zentralafrikanische Republik 5.58 N 15.35 E: Neu 237 227, aus Kaiserswinkel, 2. Winter

Nach SE: Krank, erst am 10. 10. etwa 20 km SE, 2/43 — Rumänien (neu 244 234), neu 4624

Vorderasien: Libanon (306/362), Israel 306/370

Östliches Afrika: In R 358: 411, (433), 439, 447, (469, 471), ferner (714, 715)

## h) Kreis Celle

Hierher gehören 379 und 534 (also von Auspicium 1 (4) 1961 S. 296 oben nach S. 298 Mitte).

Nach WSW bis SW: Wolthausen, 14. 8. Niederlande, 379 — Celle, siebenj. 5. 5., rd. 50 km SW (N 6) — Weyhausen, Anf. 10. bei Bingen, N 38

Nach Italien: Klein Eicklingen, ein Spätling, 9. 10. Ravenna, 534

Nach SE: Wathlingen, 10jährig unweit (724) — Wathlingen, stark verwest 7. 3. Kr. Bautzen, neu 245 947 — Wathlingen, 8. 8. Mähren, 2/156 — Hermannsburg, 25. 8. Anatolien, neu 244 540 — Celle, Zypern, 260/307 — Jeversen, Sudan, 260/227 — Bröckel, Kenia, 725

## i) Kreis Lüneburg

Bemerkenswerter Ansiedlungsversuch: Hohnstorf an der Elbe, zehnj., 10. Mai, Störenfried am Horst in Äpfingen (48.09 N 9.51 E), Kr. Biberach, Südwürttemberg (N 10)

Nach SSW: Obermarschacht, in Hamburg 36 km NW gepflegt, erl. 16. 10. im Westerwald (wohl nicht vollwertig), 758

Nach SE: Schlesien 2/56, 2/154 — Ungarn 2/63 — Ost-Griechenland (759) — Libanon, neu 243 020 — Ägypten (260/264), Äthiopien (760), Tanganjika (260/123), Belgisch Kongo (260/155), Oranjefreistaat (260/22)

## k) Kreis Lüchow-Dannenberg

Wertloser Fall (N 8), ferner Weitsches, Tanganjika 3/68

## l) Kreis Harburg und Land Hamburg

Etwa nach NW (elbabwärts): Eichholz (korr. 53.23 N\*) 6jähr. 47 km (762) — Achterdeich (korr. 53.23 N\*) 10jähr. 50 km (761)

Nahebei: Niedermarschacht, Juni 4 jähr. (N 4)

SSW: Wilhelmsburg, Odernheim/Rheinpfalz Anf. 9., 2/39

Nach E: Hamburg-Moorwerder, wohl 14jähr. Angermünde (763, Geschwister von 3/72)

Nach SSE: Radbruch (53.19 N 10.17 E), Spätbrut. Junge allein losziehend, das eine wohl Ende 9. Fuldawiesen 50.48 N 9.37 E, 765, das andere 19. 9. Nebra (51.17 N 11.35 E) Bez. Halle, 764

Italien: Handorf, 1. 6. Udine, 517

Nach SE: nach Finow 2/45 — Crossen/Oder 2/44 — Schlesien 2/57, 58, 59, 61, 62 — Braunau am Inn 2/37 — Tschechoslowakei 2/51 — Rumänien 2/158 (766) — \*Bulgarien: Wilhelmsburg, 29. 8. Warna, in höchstens 7 Tagen, also täglich 250 km, 2/66

Asien: Anatolien (260/316) — Syrien (306/363) — Israel 143/200 (neu 241 990)

21, 4 ]  
1962.]

Ernst Schüz, Über die nordwestliche Zugscheide des Weißen Storchs

279

Afrika: Ägypten 260/266, 306/386 — Sudan 260/235 — Kenia (767) — Tanganjika 97/166 — Belgisch Kongo 3/72 (Geschwister zu 763) — Mosambik (358/413) — Nordrhodesien (260/103, 104) — Südrhodesien 143/115, 3/69 (358/431)

## Regierungsbezirk Hannover

Für m, n, o: Siehe B. LÖHMER, Hornheft (Wunstorf) Nr. 2, 1961, und Beitr. Naturkde. Niedersachsens 14, 1961, S. 62.

## m) Kreis Neustadt am Rübenberge

Nach N: Bokeloh fünfj. 29. 8., 40 km N (726)

Nahebei: Fünfj. Großenheidorn (727); vierj. brütend Mecklenhorst (neu 3379)

Nach NE: Bokeloh, Juni neunj. Barth Bez. Rostock (728)

Nach W: Rodewald, 13. 10. Hillegom, 376 (Geschwister von 731)

Nach SW: Frankreich, Idensen, 425; Rodenwald, neu 6123 — Elfenbeinküste, Frielingen, 578  
Griechenland, Kalamata: Mitt. 6. 11., Geschwister von 376, s. o., 731

Neu-Ansiedlung SE: Mecklenhorst, 26. 7. vierj., Brutvogel in Höchststadt an der Aisch, Oberfranken (729)

Nach SE: Türkei (732) — Ägypten (733) — Tanganjika 734 (und neu 2387) — Nordrhodesien 358/409 — Betschuanaland 358/435, 438

Östliche Abirring entweder 8. oder 11., dreij. Ukraine unter 50.30 N 24.45 E (730)

## n) Kreis Schaumburg-Lippe

Nahebei brütend 18j. Hagenburg (735) — 17 km WNW 3j. Steinhude (736) — 20 km NE brütend 7j. Hagenburg (neu 2023) — rd. 80 km NNW brütend 5j. Steinhude (neu 2006)

Frankreich: Hagenburg, N 2

Nach SE: Bulgarien 737 — Syrien 306/367 — Südrhodesien (358/432) — Transvaal 358/441

## o) Kreis Nienburg

Nahebei (rd. 10 km NE, SSW) Rehburg: 4j. störend (neu 2016), 7j. brütend (neu 2020)

Nach NNW: Leese, 10j. Brutstorch 65 km (739)

Nach SW: Müßlingen (52.28 N 8.58 E), krank 10. 8. Echternach (47.49 N 6.25 E), Luxemburg, 2/40 — Estorf (52.35 N 9.08 E), Charente-Maritime am 10. 9., also auffallend weit westlich, 428 — Nienburg, Valencia (468)

Nach SSW: Estorf, 25. 5. Hessen unter 50.17 N 8.49 E, N 9

Italien: Landesbergen, Novara, 523

Nach E: Leese, 13j. 19. 4. 55 km E (740) — Estorf, Lübbenau/Spree, neu 246 618 — Nach ESE: Lemke und Rehburg, dieser erst 30. 8. wegziehend, 1. 9. Braunschweig, beide ermattet zurückbleibend, die übrigen 6 ziehen südwärts weiter, 742, 743

Nach SSE: Winzlar, 16. 9. jugoslawische Adriainsel, 744

Nach SE: Estorf, 14. 8. Oberösterreich. 2/36 Ort zu berichtigen, N 12 Datum wohl zu berichtigen\* — Nienburg, 27. 8. Großenhain Sa. 738

## p) Kreis Grafschaft Diepholz

Nach SW: Lemförde, 16. 8. Westflandern, 378

Nach SE: Hüde, Lausitz 2/42 — Lembruch, Oranjestaat (360/21)

## q) Kreis Hoya

Nach W: Bruchhausen, Reste nach 21 Jahren in Brabant (N 11)

Nach SW: Von Felde nach Jaén und nach Marokko, 473, 553

Nach SE: Bahlum, achtj. wohl im April 90 km SE (745) — Bahlum, im 13. Winter Damaskus (neu 231 150)

Nach E: Brinkum 4jähr. Polen (neu 241 790)

## r) Land Bremen

Nach SSE: Bremen, 8. 9. krank Tufertshofen bei Breital (48.14 N 10.18 E), Schwaben, 2/35

Nach S: 14. 4. zweij. Sizilien (541) — 13. 5. 36 Moularès, Tunesien, 4/171 (nach LOMBARD, Bull. Soc. Sci. Nat. Tunisie 3, 1950, S. 2, wäre der Storch erst am 5. 6. von Eingeborenen getötet)

Nach SE: Tschechoslowakei 2/49 — Polen, neu 6264 — Ost-Griechenland 757 — Kenia 3/160 — Uganda (260/166, 176) — Mosambik (neu 243 697) — Süd-Rhodesien einj. 260/74 — Südafrika 3/161, 169

## Regierungsbezirk Stade

## s) Kreis Verden an der Aller

Kreis Cottbus 2/48 — Israel (260/287) — Tanganjika 260/148

## t) Kreis Wesermünde

ESE bis E: Verletzt 26. 9. Gößlow/Hagen Bz. Schwerin, neu 246 960

## u) Kreis Stade

Nach SW: Freiburg-Esch, 12. 8. Brabant, neu 6682

Nach NE: Hörne/Kehdingen, 30. 5. fünfj. Heiligenhafen

Nach SE: Bockhorst/Stade, Jan. Bulgarien, neu 6438 — Süderdeich, Saudi-Arabien, 768

Nach SSE: Krummendeich, völlig erschöpft 19. 9. Sondershausen, 6. 11. Bischofswiesen/Österreich, neu 6695. Brechungspunkt auf der Karte = Sondershausen; Pfeil weist richtungsgemäß weiter.

Nach S: Basbeck, 10. 4. dreij. Verona (O\* 12, gehört zu N!)

## v) Kreis Land Hadeln

Nach SW: Otterndorf, Creuse, N I

Nach SE: Schlesien 2/47 — Bulgarien 2/149 und Ilienworth zweij. 11 (neu 4718) — Altenbruch, Libanon, 23. 6. zweij. (neu 4676) — Oman (769) — Uganda 3/165 — Südafrika 3/70, 168

## w) Verwaltungsbezirk Oldenburg

Hier haben wir sehr schöne Unterlagen durch R. TANTZEN, mit Durchbezifferung der Ringfunde in folgenden Quellen:

1—65 (H 163): Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 31, 1939, S. 14—19. Diese Funde, bis auf 7, 22 und 28, stehen auch in WEIGOLD 1937; nach dessen Nr. 139 ist für Nr. 48 das Fundjahr 1937 zu verbessern\* in 1936. Nr. 65 betrifft einen Oldenburger Fund aus Süderdithmarschen und gehört also eigentlich nicht in diese Folge.

66—80 (H 192): Ebenda 31, 1939/40, S. 710 (66—72 auch in 1939 S. 106)

81—92 (H 193): Deutsche Vogelwelt 1941, S. 128. Nr. 81 betrifft drei Geschwister als Krankheitsopfer am Ort und bleibt unten unberücksichtigt. Nr. 82 ist zu streichen; derselbe Fund steht richtig schon unter Nr. 36, wo aber Fundortskordinate in 50.13 ebenso wie die von 35 in 49.38 N zu verbessern\* ist. Nr. 92 in 478 mit Angaben ergänzt.

93—102 (H 198): Oldenburger Jb. 46/47, 1942/43, S. 388 (Nr. 98 = H 124 R 143/165)

103—113 (keine H-Nummer): Vervielfältigter Bericht über 1948. 111 ist wiederholt in N 7. 108, 111 bis 113 stehen auch im vervielfältigten Bericht über 1943.

114—121 (H 223): Ornith. Abh. 9, 1951, S. 26. 114 = H 218 R 260/68. Text S. 27 zu 116 muß 17-, nicht 7jährig heißen.

122—125 (bezeichnet als a bis d): Oldenburger Jb. 59, 1960, Teil 2, S. 116. (123 Hannezel zu verbessern in Hennezel = 390)

Vorbemerkung zu der folgenden Aufstellung für Oldenburg: Die Ziffern bis 125 sind diejenigen der Reihenfolge von R. TANTZEN. Nur die höheren Zahlen sind so wie in der übrigen Arbeit verwendet.

## Funde am Ort und zur Brutzeit

Junge am Ort (bis 12 km) vor dem Wegzug: 14 in H 163, ferner 4, nämlich 83, 93, 112, 122. Summe 18

Im 2. Sommer. 14 km N (49) — 129 km NNE (43) — Noch im November am Ort, also abnorm (50, 97) — Übersommerer in Ostpreußen, 794 km, 900 km ENE (45, 44) und in Pommern, 542 km E (47)

Im 3. Sommer. Nahebei (88, 56), noch am 15. 9. (107, 120) — Am 21. 8., 39 km ENE (57)

Im 4. Sommer. 13. 6., 98 km SW (113) — Anf. 6., 150 km SSE (Scharmede, neu 243 085) — Anf. 7., 723 km SE (61)

Im 5. Sommer. 6. 7., 82 km NNE (90) — 3. 7., 623 km SE (62)

Im 7. Sommer. April, 12 km N (87) — 7. 5., 61 km NE (64) — 12. 7., 88 km NNE (89) — 12. 7., 930 km SE (100)

Im 8. Sommer. 28. 4., unweit (125) — 16. 8., 108 km NNE (101) — Juli, 165 km E (117)

Im 9. Sommer. 4. 8., 32 km E (91)

Im 10. Sommer. 22. 5., 86 km S (110)

Im 12. Sommer. 9. 5. am Ort (102)

Im 18. Sommer. Brütend 53 km W (116)

## Zugrichtungen

Nach W, das erste Schweifen der Jungen: 5. 8. in 55 km WNW, 6 — Etwa 15. 8. in 70 km WSW, 11

Nach SW: Erster Wegzug. Frankreich: Vogesen 123 = 390 — Spanien: Granada 92 = 478 — Westafrika 570 — Im zweiten Sommer im Juli südlich Utrecht, 250 km SW (46) — Im achten Sommer in Spanien: Navarra (118)

Nach S (bis SSE): Abnorm: tot gef. dreijährig 20. 10. in 100 km S (85) — Zeitlich zum Teil ebenfalls zweifelhaft: 10. 9. und 17. 10. Unterfranken 450 und 347 km SSE, 35 und 36 — Italien: 7. 9. Navarra, 96 = 530 — Libyen: Einj. April, 119 = 545 — 16. 6., 542 — vierj. 3. 6. (543)

Nach ESE: 14. 8., 88 km, 94.

Alle übrigen nach SE:

- Erster Wegzug. Unter 100 km: 3 (in H 163) — 100 bis 1000 km: 12 (in H 163) und 3: 84, 103, 115 — Über 1000 km: 4 (in H 163) und 1 Zypern, 104  
 Erster Winter. Rhodesien 95, 114 = 260/68 — abnorm: 35 km NW, 39  
 Erster Heimzug. Unter 1000 km, 42 — Über 1000 km, 40, 41, 105  
 Zweiter Wegzug. Unter 100 km (52) — Rumänien (51) — Afrika (53)  
 Zweiter Winter. Uganda (106)  
 Zweiter Heimzug. Palästina (54) — Südafrika (55)  
 Dritter Wegzug. 4. 9., 120 km (108) — Rumänien (58) — Bulgarien (21) — Ägypten (neu 236 532)  
 Dritter Winter. Nordrhodesien (59)  
 Dritter Heimzug. Am 29. 4. 142 km (60) — 23. 5. Oberägypten (98)  
 Fünfter Wegzug. 18. 8., 676 km (63)  
 Sechster Wegzug. 8. Ungarn (99)  
 Achter Heimzug. 16. 3. Ungarn (109)  
 Elfte Wegzug. 8., 281 km (111)  
 Elfte Heimzug. 12. 4. Stendal (124)

### Regierungsbezirk Osnabrück

#### x) Kreis Bersenbrück

Siehe E. WICHERT, Beitrag zur Frage der Zugscheide des W. St. nach Ergebnissen an Bersenbrücker Störchen. Orn. Mitt. 8, 1956, S. 107. — In R. HAMMERSCHMIDT, Berichte über 1960 und 1961, sind alle Ringfunde aufgeführt. Auspicium I (4) 1961 gibt S. 301 einen Kurzüberblick (Klammern zum Teil zu berichtigen). S. 302, 1. Zeile: (445) Fundzeit 2.\* Herbst-Winter. Hier nachzutragen als neu: sechsj. Lübbecke, 3271, und Äthiopien (234 676).

Für Zugscheidenfrage wichtig:

- Niederlande 374 — Rheinland-Pfalz 751 — Frankreich 389, 421, 432  
 Spanien, von Hemke 52.24\* N, 456 — Senegal 561 (Klammer und Ziffer in Ausp. S. 301 falsch\*)  
 Schweiz: Sieben Störche 1959 von mindestens 3 Orten gerieten in wohl gemeinsamem Zug 1959 in das schweizerische Mittelland, dessen Gäste häufig dem Westzug angehören und nicht durchaus als entgleist anzusehen sind, 502 bis 508. Auf der Karte vermerkt durch einen Sammelpfeil

Nach SE: Tschechoslowakei 754 (Klammer S. 301 falsch\*), Bulgarien (755), Sudan 756 (Klammer S. 301 falsch\*), Äthiopien (neu 234 676), Sudan 756 und Transvaal (358/445) (hier Land des Beringungsortes mit Niedersachsen zu berichtigen\*)

Insgesamt also: Nach W und SW 7 (0) — Schweiz 7 — Nach SE 3 (3)

### Regierungsbezirk Aurich

#### y) Kreis Aurich

Aurich, Nordrhodesien (260/101)

#### z) Kreis Leer

Bingum, fünfj. Juni Drenthe (375)

### O. Schleswig-Holstein

Weit überwiegende Zahl von SE-Belegen. Hier nur die Ausnahmen:

- NNW: Ring nach 5 J. in einem Nest 35 km entfernt gefunden (O 6)  
 Westwärts: 1. 8. einjährig 54 km (O 7) — 9. 8. dreijährig 155 km (O 9)  
 SW: 13. 8. Land Hadeln, 770 — 10. 9. Neuß am Rhein, 772 — 17. 9. Saarbürg, O 2 — 22. 7. vierj. 92 km (O 8)  
 Belgien: 15. 10., neu 242 345 — 3. 7. einj. (259/1) — 2. 8. dreij. (259/22 und 771) — 3. 5. dreij. (O 11) — 9. 6. vierj. (O 10)  
 Frankreich: 20. 9. Charente-Maritime (!), O 4 — 15. 10. Aube, O 3 — 15. 10. Lozère, 410 — [Nr. 410 in Auspicium I S. 296 umzustellen auf S. 305\*] — 9. 9. Doubs, neu 246 020  
 Spanien: 27. 8. Granada, 474  
 Französischer Sudan 13.36 N 4.03 E, 15. 1., dritter Winter (576)  
 Südwärts: 4. 11., 105 km, O 1 — 5. 9. vierj. Kr. Stade (O 5)  
 Italien: 5. 10. Mailand, 524 — 2. 4. dreij. Novara (O 13) — 5. 7. dreij. Offida (O 15) — 12. 9. zweij. Parma (533)  
 SSE: 20. 6. einj. Abtenau/Salzburg, O 14 — Von Tondern (nicht mehr innerhalb der Karte) nach Steiermark 11. 5. dreij. (Helgoland VI) — Griechenland: Von Beringungsort 9.22 E\*, nicht 8.22 E, am 7. 4., 774  
 Östliche Abirrungen: Krim 10. 8. zweij (773) — Batum am östlichen Schwarzen Meer, 15. 12. im 4. Winter (neu 243 237)



Karte 3. Übersicht über die Einzelfunde von (meist erstjährigen) Störchen. Erklärung siehe S. 285.



Martensdorf, 30. 8. Mühlen Eichsen, 190/1

Flacksee, Köslin, 16. 9. Altranstädt Bez. Leipzig, 190/19

Natzmersdorf Kr. Regenwalde, 5. 11. Falkenwalde, Stettin, 190/30

Demmin, 8. 8. Karlshafen an der Weser, 15. 8. Meerhof Kr. Büren, nach 15. 8. Wahnitz über Lommatzsch, Sachsen, 190/6. Nicht auf der Karte, da eine Wanderung von 320 km SW schon bis 8.8. besser belegt sein müßte; Belege nicht mehr vorhanden

Bisdorf bei Semlow, Dezember! Schlitz, Hessen, 190/32 (nur Richtungsstrich auf der Karte)

Rügen, 12. 9. Kt. Freiburg, Schweiz, 190/21 und P b 2

Ferner: Kr. Dramburg, 19. 11. (Jahr nicht sicher!) Valencia (P b 1)

Unter den Hinweisen auf Ansiedlung sind auch solche mit geringem westlichem Einschlag. Zu prüfen sind auf diese Möglichkeit: (190/127 und 128 bis 132, 142, 145 = P b 4, P b 3 (P), P b 5).

Einmal Griechenland (P b 6).

#### c) Aus der Mark Brandenburg (damaliger Grenzziehung)

Abgesehen von Fall 1 (siehe unten) Erstjährige bis Mai westwärts unbekannt. Fünfmal Mehrjährige in Richtung auf den Zugscheidengrat. Dazu ein Niederlausitzer (aus Kulm bei Sommerfeld 51.48 N 14.58 E) fünfj. (vierj.?) wohl Brutvogel in Mitterteich, Oberpfalz (siehe dortige Ortsliste 91). Berühmt das Umwecheln eines in Parey geborenen Storches vierj. nach Fessenheim Kr. Nördlingen und fünfj. nach Geisingen Kr. Donaueschingen, also über die Zugscheide hinüber (G. ZINK, Vw. 19, 1957, S. 142). Weiterhin zu beachten:

1. Wartha Kr. Hoyerswerda, 17. 8. 59 Oyle Kr. Nienburg (Weser), 778

2. Fretzdorf, Ostprignitz, einj. 14. 6. Dép. Eure, P c 6

3. Buschow Kr. Westhavelland, zweij. 3. Mai Pas-de-Calais (G. STEINEACHER, Märk. Tierw. 2, 1937, S. 230)

4. Metzsdorf, Oberbarnim, im 2. Jahr Nov. Dixmuiden (ebenda 1936, S. 57)

5. Striesow Kr. Cottbus, dreij. 15. 4. Prov. Ravenna (P c 7)

6. Müllershof Kr. Prenzlau, vierj. Sept. Libyen 25.30 N 21.40 E (neu 8636)

#### d) Aus Sachsen

Dem allgemeinen SE-Wegzug (zuletzt siehe Liste 782 bis 800) können nur wenige Abweichungen gegenübergestellt werden, so ein ungewöhnlicher Flug über Friedrichshafen zum Tessin, 500 = 779, und Verweilen im 2. Winter in der Steiermark (P d 4, ausführlich Deutsches Waidwerk 27, 1940, 1/2, S. 8). Ein Dreijähriger Mitte August 40 km W (P d 1). Brutvogel vierj. 71 km WNW (P d 2) und neunj., wohl schon fünfj., Höchststadt an der Aisch, Oberfranken, also in diesem Fall auf dem Zugscheidengrat (P d 3). 19. 6. 62 ebenfalls Kr. Höchststadt, neu 10 892. — Da jetzt zu Bez. Leipzig gehörend ist anzufügen sechsj. Mai Kr. Torgau 240 km NW (M 33).

#### e) Aus Schlesien

Allgemein nach SE wegziehend. Indes ist am 17. 8. ein Storch 200 km elbabwärts bei Stettin gefunden, THIEN. XIII, und vergleichbar ist ein fünfj. am 5. Juni ebenda (P e 2), ein sechsj. im Juli bei Horneburg (53.31 N 9.36 E, Berichtigung von P e 3) Kr. Stade und ein dreij. im Juli (allerdings Ring ohne Vogel) bei Heide in Holstein (P e 4). Vielleicht hatten einzelne dieser Vögel einen nach NW vorgeschobenen Brutplatz besetzt. Ein vierj. Neusiedler im Kr. Bautzen stammte aus dem Kr. Reichenbach (P e 1). Ein dreij. etwa 20. April bei Erding (Oberbayern) gefundener Storch macht den Eindruck, daß er sich von der Heimat abgesetzt hat (P e 5). Erwiesen ist dies für den von H. LÖHRL und K. MÖRIKE bezeugten Fall der Ansiedlung eines Fünfj. aus Oberschlesien in Rißtissen Kr. Saugau, Württemberg (Vogelzug 10, 1939, S. 172).

Karte 2 (S. 284). Ausschnitt aus Hauptkarte 3. Süddeutsches Zugscheidengebiet etwa zwischen 8° und 11° E, mit den in der Ringfund-Übersicht unter B/C und E angewandten Ortsziffern, und zwar 11 bis 91 für das Neckargebiet, die Baar und den Raum rechts der Donau (37, 38, 46, 53, 54, 55 sind aus Platzmangel nicht benannt, aber durch Interpolation lagemäßig zu verstehen), — ferner nochmals 10 bis 81 für das Brenzgebiet und für Bayern links der Donau (Orte 16 und 29 sind nicht angeschrieben, aber erkennbar). Am rechten Kartenrand die drei Breitengrade und am unteren Rand die drei Meridiane. Die Zähne am unteren Rand beziehen sich nicht auf die Grad-Einteilung, sondern bedeuten einen 10-km-Maßstab. — Einige Städte sind mit ihren Anfangsbuchstaben eingetragen: Von N nach S Bamberg, Würzburg, Heidelberg, Nürnberg, Stuttgart und Augsburg. — Ort 68 ist in beiden Karten 12 km östlich zu verlegen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1961/62

Band/Volume: [21\\_1961](#)

Autor(en)/Author(s): Schüz Ernst

Artikel/Article: [Über die nordwestliche Zugscheide des Weißen Storchs 269-283](#)